

# Druckprobeprotokoll für geschlossene Warmwasserheizungs- und Kühlanlagen - „Nass“



Installation mit den Systemen Profipress<sup>2)</sup>, Sanpress<sup>2)</sup>, Sanpress Inox<sup>2)</sup>, Prestabo<sup>1)2)</sup>, Temponox<sup>2)</sup>, Megapress<sup>1)2)</sup>, Sanfix Fosta<sup>2)</sup> und Raxofix<sup>2)</sup>

Projekt / Nr.		
Bauvorhaben / Bauabschnitt		
Auftraggeber / Vertreter		
Auftragnehmer / Vertreter		
Verwendetes Rohrleitungssystem		
Werkstoff des Rohrleitungssystems		
Temperaturen	Umgebung _____ °C	Prüfmedium _____ °C

Die erstellte Anlage wurde als Gesamtleitung oder in ____ Teilabschnitten geprüft.	
Zulässiger maximaler Betriebsdruck bezogen auf den tiefsten Punkt der Anlage	_____ bar
Ansprechdruck des Sicherheitsventils	_____ bar
Alle Behälter, Geräte und Armaturen, die für den aufzubringenden Druck nicht geeignet sind, sind während der Druckprobe von der zu prüfenden Anlage/dem zu prüfenden Teilabschnitt getrennt.	
Die zu prüfende Anlage/der zu prüfende Teilabschnitt ist mit filtriertem Wasser gefüllt und vollständig entlüftet.	
Die Richtwerte nach VDI2035 wurden berücksichtigt.	

## Prüfdruck

Die erstellte Anlage wird über eine adäquate Zeit einer Druckprüfung mit einem 30 % höheren Druck als dem Betriebsdruck gemäß DIN EN 14336 (2005-01) unterzogen.

Gewählter Prüfdruck	_____ bar	Gewählte Prüfzeit	_____ Stunden
---------------------	-----------	-------------------	---------------

## Funktionsprüfung der SC-Contur

Bei größeren Temperaturdifferenzen ( $\approx 10\text{ K}$ ) zwischen Umgebungstemperatur und Füllwassertemperatur wurde nach dem Befüllen der Anlage eine Wartezeit von 30 Minuten für den Temperatureausgleich eingehalten.	
Die Sichtkontrolle der Leitungsanlage/Kontrolle mit Manometer (Prüfgenauigkeit 0,1 bar) ist erfolgt.	
Während der Funktionsprüfung wurde kein Druckabfall festgestellt.	
Während der Funktionsprüfung wurde keine Undichtigkeit festgestellt.	
Das Rohrleitungssystem ist fachgerecht geprüft und dicht	

## Aufheizprüfung

Die Anlage wurde unmittelbar nach der Druckprobe und der Funktionsprüfung auf die höchstmögliche, der Berechnung zugrunde gelegten, Heizungstemperatur aufgeheizt.	
--	--

<sup>1)</sup> Bei Installationen aus C-Stahl empfiehlt Viega, die Druckprüfung mit ölfreier Druckluft oder Inertgas durchzuführen, wenn die Anlage nicht unmittelbar nach der Druckprüfung in Betrieb genommen oder vollständig entleert werden kann.

<sup>2)</sup> Die Hinweise des ZVSHK-Merkblatts „Dichtheitsprüfungen von Trinkwasser-Installationen“, Abschnitte 1-2 und 4-7, müssen beachtet werden.

**Bemerkungen:** \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Auftraggeber

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Auftragnehmer